

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

17.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. November 1889.

Änderung der Abonnements-Nummer.

IV. Quartal. **129.** Abonnements-Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlach er.

Personen:

Daland, ein norwegischer Schiffskapitän	*)
Senta, seine Tochter	Fräulein Mailhac.
Erik, ein Jäger	Herr Oberländer.
Mary, Senta's Amme	Fräulein Friedlein.
Der Steuermann auf Daland's Schiffe	Herr Guggenbühler.
Der Holländer	Herr Plank.
Des Holländer's Matrosen. Daland's Matrosen.	Mägde.

Die Handlung spielt an der norwegischen Küste.

*) Daland: Herr **Sofer**, vom Stadttheater in Freiburg i. B., als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.
Kasse: **Eröffnung: 5** Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 18. November **1. Sonder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.**
Don Carlos. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens** 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9 ²⁰ ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12 ¹² ,	
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10 ¹⁵ ,	
nach Ettlingen-Stadt und Kastatt, Baden 11 ⁰⁰ ,	
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	